

Nachhaltigkeitsbericht 2021: Helios setzt sich CO₂-Ziele

Beim Thema Nachhaltigkeit möchte Helios Taktgeber im deutschen Gesundheitswesen werden: Bis 2030 will Deutschlands größter Krankenhausbetreiber seine direkten und indirekten CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) halbieren. Das entspricht im Vergleich zum Jahr 2021 einer Ersparnis von rund 100.000 Tonnen CO₂. Dies ist erklärte Zielsetzung im aktuell veröffentlichten Helios Nachhaltigkeitsbericht 2021. Zudem will das Unternehmen im Jahr 2040 gemeinsam mit den anderen Unternehmensbereichen des Mutterkonzerns Fresenius Klimaneutralität erreicht haben.

„Nie zuvor war die Dringlichkeit für nachhaltiges Handeln so offensichtlich wie heute. Nie zuvor war die Verantwortung für Politik, Wirtschaft und für jede Einzelne und jeden Einzelnen so groß, die Klimawende anzugehen und dabei keine Zeit mehr zu verlieren,“ so Robert Möller, CEO von Helios Deutschland.

Der Nachhaltigkeitsbericht zeigt, dass Helios hier wichtige Schritte vorangekommen ist: Trotz des gestiegenen Energieverbrauchs im Berichtsjahr gelang es Helios, seine CO₂-Emissionen, aber auch seinen Wasser- und Abfallverbrauch zu verringern. Grund für den erhöhten Energiebedarf waren die Hygieneanforderungen während der Corona-Pandemie: Um die Virenlast in den Kliniken niedrig zu halten, hat Helios die Lüftungsanlagen durchgehend in Vollast laufen lassen.

Den Anteil erneuerbarer Energien an seiner Energieversorgung möchte Helios sukzessive weiter erhöhen, zum Beispiel durch die Installation von Photovoltaikanlagen zur Eigenstromerzeugung an seinen Standorten. Ab 2022 bezieht Helios seinen Fremdstrom zu 100 Prozent aus Grünstrom-Mengen.

An 52 von 89 Standorten hat Helios 80 Blockheizkraftwerke installiert. Durch deren besonders effektive Nutzung von Brennstoff lässt sich der Energiebedarf senken. Blockheizkraftwerke sorgen außerdem dafür, dass das Unternehmen derzeit rund 20 Prozent seines Strombedarfs durch Eigenerzeugung sicherstellen kann. An sieben Standorten wurden im Jahr 2021 insgesamt neun neue Blockheizkraftwerke installiert; weitere Installationen für 2022 sind in Planung.

Diese und weitere Informationen sind im Helios Nachhaltigkeitsbericht 2021 enthalten. Er bietet ein breites Spektrum an Zahlen, Daten und Fakten zu den Fokusthemen Umwelt, Mitarbeiter:innen, Patient:innen und Compliance. Ebenso wie die beiden vorangegangenen Berichte wurde er in Anlehnung an die GRI-Standards der Global Reporting Initiative erstellt. Neu ist im dritten Helios Nachhaltigkeitsbericht das Thema „Geschlechterspezifische Medizin und Forschung“. In diesem Kontext führte das Unternehmen beispielsweise eine Studie zu geschlechts- und altersspezifischen Nebenwirkungen von COVID-19 Impfstoffen durch. Der Bericht ist [online](#) als PDF verfügbar.

[Hier](#) geht es zum Helios Nachhaltigkeitsbericht.

Über Helios

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 125.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 22 Millionen Patient:innen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2021 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 10,9 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), sechs Präventionszentren und 17 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,4 Millionen Patient:innen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 75.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 56 Kliniken, davon sieben in Lateinamerika, 88 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 17 Millionen Patient:innen behandelt, davon 16,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 46.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 39 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.600 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 133 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt

Dr. Johann Peter Prinz
Unternehmenskommunikation
Helios Kliniken GmbH
Telefon: 0152 54 777 874
E-Mail: johann-peter.prinz@helios-gesundheit.de